



Beim TV Fürth 1860 brechen am Sonntagvormittag abgehardete Rennradfahrer zum Mittelfränkencup der diesjährigen Radtourenfahrten auf. Währenddessen nehmen junge Läufer noch vor den Erwachsenen auf der Fürther Freiheit den Rundkurs des Fürthlaufs in Angriff. Fotos: Markus Kohler, Hans-Joachim Winckler

Rund 850 Radfreunde und 1100 Laufbegeisterte haben am Sonntag gesellig den Kreislauf in Schwung gebracht. Zum Auftakt der diesjährigen Radtourenfahrten und beim 14. Fürthlauf blieben sie nach dem total verregneten Samstag von den Wetterkapriolen weitgehend verschont.

FÜRTH – Das „Mensch ärgere Dich nicht“ brauchte Michael Reichel nicht einzupacken. Am Samstag hatte der Radsportabteilungschef beim TV Fürth 1860 noch ernsthaft daran gedacht, Gesellschaftsspiele zum Start der Radtourensaison mitzubringen, damit sich die 80 ehrenamtlichen Helfer nicht zu sehr langweilen. Doch die Sonne ließ sich am Morgen blicken

Radler und Läufer starten durch

Gute Stimmung bei Großveranstaltungen in Fürth — Typisches Aprilwetter

und mobilisierte dann unverhofft noch massenhaft Radler. Zwar lange nicht so viele wie an warmen Terminen später im Jahr, aber genug, dass sich der ganze Aufwand mit Bewirtung in der Sporthalle an der Coubertstraße und Versorgungsständen auf den 56 bis 123 Kilometer langen Rundstrecken durch den Naturpark Frankenhöhe lohnte.

Vor allem die Wetterfesten waren zur ersten von insgesamt neun Aus-

fahrten an wechselnden Schauplätzen gekommen. Wobei Reichel einen zunehmenden Frauenanteil registriert. Familien mit Kindern hielten sich bei den niedrigen Temperaturen diesmal allerdings zurück.

Unterhaltsam wie das Radeln ohne Zeitdruck auf markierten, verkehrssamen Straßen war auch das Rennen durch die Fürther Innenstadt. Die Stoppuhr war hier ebenfalls nicht das Maß aller Dinge, Dabeisein alles. Die

teilnahmestärksten Gruppen, zu denen die Oberfürberger Grundschüler zählten, konnten sich über schöne Sonderprämien freuen. Darüber hinaus wurden wie auch bei den Radlern viele von örtlichen Firmen gespendete Preise verlost. Clowns, Artisten und Bands unterhielten das Publikum an der Strecke und im Start- und Zielbereich auf der Freiheit. Die *Fürther Nachrichten* ermöglichten Kindern in einer Hüpfburg große Sprünge.

Imbissbetriebe ließen dem Hunger und Durst keine Chance.

In 37 Minuten absolvierte der Stadelner Vorjahressieger Frank Förster (27) die zehn Kilometer als Schnellster. Die Masse der Läufer, zu denen sich auch Oberbürgermeister Thomas Jung gesellt hat, ließ es jedoch sehr viel ruhiger angehen. Dass der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht, das zeigten schon originelle Kostüme. Ein Läufer zog sogar einen Bollerwagen mit einem Kasten Fürther Bier hinter sich her. *di*

① Mehr Bilder vom Fürthlauf und vom Start zum Mittelfränkencup der Radler im FN-Onlineangebot unter www.nordbayern.de/fuerth